

Auch ist es ein vergebliches Bemühen die großen Lebensfragen, jegliche für sich und abgerissen von einander, lösen zu wollen. Dieselben stehen alle mit einander in einem logischen und genetischen Zusammenhange und bilden darnach allesammt nur eine Frage. Sie sind einander darnach alle über-, unter- und nebengeordnet, und zwar sind da die kirchliche und die staatliche, die wirthschaftliche und gewerbliche der sozialen, und ist die soziale der sittlichen und die sittliche der religiösen als der Urgrund- und Wesenfrage untergeordnet. Darum können die kirchliche und die staatliche, die wirthschaftliche und die gewerbliche nur mit der sozialen, darum kann die soziale nur mit der sittlichen und die sittliche nur mit der religiösen ihre Lösung finden. —

In Folge des vergeblichen Parteienkampfes und des ebenso vergeblichen Bemühens die großen Lebensfragen, jegliche für sich, zu lösen herrscht zur Zeit ein Wirrwarr der Ansichten und Bestrebungen und ein Mißverständniß, welche ähnlich sind dem babylonischen Thurmbau, und eine allgemeine Zerfahrenheit der Geister, die sich längst schon allen Klassen der Gesellschaft mitgetheilt hat.

Unterdessen aber gestaltet sich vor Aller Augen, die noch nicht getrübt sind oder von dem Schlafe überwältigt, die verderbenschwangere Zukunft immer drohender und erhöht bei allen Denkenden und Besorgten die Angst und Bange vor den Dingen, die da kommen sollen, und hat zur Folge eine allgemeine Beklommenheit.

Bei diesem trostlosen Verhalt der Sache macht sich bei allen Denkenden und Sorgsamen das Bedürfniß fühlbar nach Entwirrung des allgemein herrschenden Chaos der Interessen, Ansichten und Bestrebungen, der Hoffnungen und Befürchtungen und der dadurch bedingten öffentlichen Zustände, mit anderem Wort nach Klärung der allgemeinen Dunkelheit, die ihnen da die Wahrheit überall verhüllt und ihnen die Aussicht in die Zukunft verschließt, der sie mit Bangen entgegengehen, kurz das Bedürfniß nach Licht, und zwar nach einem Lichte, das im Stande sei das große Räthsel, das die Zeit uns vorhält, zu entwirren und damit nicht nur eine klare Einsicht in die Zustände und Verhältnisse der Gegenwart, die uns bedrücken, sondern zugleich auch eine freie Aussicht in die Zukunft zu gewähren. Und dies Bedürfniß wird mit jedem Tage dringender und allgemeiner.